

Redebeitrag zur Kundgebung

„Aufstehen. Zusammenhalten. Demokratie!“

am 21.09.2026

Rednerin für den MB: Julia Alicka

Politisiert euch!

Politisiert euch!

Politisiert euch!

Politisiert euch!

Vor zwei Jahren haben wir uns hier in Mannheim am Alten Messplatz getroffen. Rund 20.000 Menschen.

Wir waren dort, weil wir **Nein** sagen wollten.

Nein zu „Remigration“.

Nein zu Vertreibung.

Nein zu einer Politik, die Menschen wieder in erwünscht und unerwünscht einteilt.

Damals war „Remigration“ ein Wort, gegen das Zehntausende auf die Straße gingen.

Und heute?

Heute ist dieses Wort im politischen Alltag angekommen. Heute werben Parteien damit. Heute wählen Menschen rechte Kräfte, gerade weil sie ihnen „Remigration“ versprechen.

Was hat unser Nein also verändert?

Ja: Wir haben Haltung gezeigt.

Wir waren sichtbar.

Wir haben eine Grenze gezogen.

Das war wichtig. Das war notwendig.

Aber ein Nein ist noch kein politisches Programm.

Ein Nein ist ein Anfang – aber noch keine Veränderung.

Deshalb reicht der Mut zum Nein nicht mehr.

Jetzt brauchen wir den Mut zum **Ja**.

Ja – wozu?

Ja zu politischer Verantwortung.

Ja zu demokratischen Parteien.

Ja zu Beiräten, Initiativen und Bündnissen.

Ja dazu, sich zu informieren, Zeit zu investieren, Mitgliedsbeiträge zu bezahlen, Anträge zu schreiben und selbst zu kandidieren.

Und wenn ihr eine Partei findet, die zu euch passt: Tretet ein und stärkt sie!

Wenn ihr keine Partei findet, die zu euch passt: Tretet ein und verändert sie!

Und wenn wirklich keine von ihnen eure politische Heimat werden kann: Dann organisiert euch und schafft etwas Neues!

Aber bleibt nicht draußen stehen und ruft immer nur: „Die da oben!“

Denn jedes Mal, wenn wir von „denen da oben“ sprechen, erklären wir uns selbst zu „denen da unten“.

Wir können die gesamte Verantwortung nicht bei den Menschen in politischen Führungspositionen abladen.

Ja, sie tragen eine besondere Verantwortung. Selbstverständlich!

Aber wir tragen auch Verantwortung.

Demokratie ist keine Dienstleistung, die andere für uns erbringen. Demokratie ist kein Programm, das wir anschauen, kommentieren und bei Nichtgefallen abschalten können.

Demokratie verlangt, dass wir selbst hineingehen.

Was würde passieren, wenn jeder einzelne Mensch, der heute hier steht, morgen einen Schritt in die Politisierung macht?

Nur einen Schritt.

Einer Partei beitreten.

Eine Initiative unterstützen.

Zu einer Sitzung gehen.

Einen Antrag schreiben.

Sich für einen Beirat aufstellen lassen.

Oder endlich das politische Gespräch führen, das man so lange vermieden hat.

Was für eine Revolution könnte entstehen, wenn wir alle diesen einen Schritt machten?

Politische Räume bleiben niemals leer.

Wenn wir sie nicht besetzen, werden andere es tun.

Wenn wir die demokratischen Lücken nicht schließen, werden rechte Kräfte sie schließen.

Und dafür bleibt uns keine Zeit mehr.

Deshalb sage ich heute nicht nur: Steht auf!

Ich sage: Geht hinein!

Übernehmt Verantwortung.

Besetzt die demokratischen Räume.

Schließt jede politische Lücke.

Politisiert euch.

Organisiert euch.

Und um es mit Rio Reiser und Ton Steine Scherben zu sagen:

„Du weißt, das wird passieren, wenn wir uns organisieren.“